

DP-R|EX: Das Datenportal für die Rassismus- und Rechtsextremismusforschung

Marlene Hilgenstock, Alexander Jedinger, Pascal Kolkwitz-Anstötz & Pascal Siegers

1 Problemstellung

Die Verfügbarkeit qualitativ hochwertiger Forschungsdaten ist eine zentrale Voraussetzung für die fundierte Grundlagenforschung und evidenzbasierte Maßnahmen in den Phänomenbereichen Rassismus und Rechtsextremismus. Trotz zahlreicher Studien und Langzeitprogramme für Trendbeobachtungen zeigen Recherchen, dass viele Daten nicht ausreichend sichtbar und für eine Nachnutzung zugänglich sind (s.a. Gray/Gerlitz/Bounegru 2018; Sandt et al. 2019). Die Folge sind redundante Erhebungen und ungenutztes Analysepotenzial.

Die Sensibilität des Forschungsfeldes und das Fehlen einer geeigneten Forschungsdateninfrastruktur (FDI) sind zentrale Hemmnisse für die Bereitschaft, entsprechende Daten zu teilen. Initiativen, wie die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) und die European Open Science Cloud (EOSC), sollen den offenen Zugang zu Daten und die Kultur des Datenteilens fördern, erreichen jedoch oft nicht die fachspezifischen Forschungscommunitys (Deutsche Forschungsgemeinschaft 2012; Rat für Informationsinfrastrukturen 2018).

Das **Datenportal für Rassismus- und Rechtsextremismusforschung (DP-R|EX)** möchte diese Lücke schließen und Forschungsdaten langfristig zugänglich machen, um die wissenschaftliche Qualität und Nachnutzbarkeit im Bereich der Rassismus- und Rechtsextremismusforschung (kurz R|EX-Forschung) nachhaltig zu verbessern. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Portal wird vom GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften in Zusammenarbeit mit Qualiservice, dem Forschungsdatenzentrum des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM.fdz) und dem (Social) Media Observatory (SMO) am Hans-Bredow-Institut (HBI) betrieben.

2 Warum (noch) ein Datenportal?

Bestehende Datenportale sind in fachspezifischen Communitys oft entweder unbekannt oder erreichen diese nicht effektiv, da inhaltlich aussagekräftige Datenbeschreibungen zumeist fehlen. Stattdessen finden Forschende Daten primär über Publikationen oder Hinweise von Kolleg:innen (Friedrich 2020; Papenmeier et al. 2021). Weniger bekannte Daten werden dann kaum gefunden. Thematische Rechercheportale hingegen verbessern die Datenauffindbarkeit und -sichtbarkeit, insbesondere indem sie fachbezogene Terminologien zur Datenbeschreibung nutzen, die an die Informationsbedarfe der jeweiligen Forschungsfelder angepasst sind.

Zudem besteht eine weitverbreitete Unsicherheit hinsichtlich sicherer Datenzugänge und rechtlicher Rahmenbedingungen. Eine fachspezifische Dateninfrastruktur kann diese Bedenken in Einklang mit den FAIR-Prinzipien (Wilkinson et al. 2016) adressieren und Forschende beim Datenmanagement unterstützen. **DP-R|EX** geht somit über eine klassische Rechercheplattform hinaus:

1. Es bietet eine nutzerorientierte **Datensuche** basierend auf speziell für die R|EX-Forschung entwickelten Beschreibungsstandards,
2. die Möglichkeit, quantitative, qualitative sowie Daten aus sozialen Medien **über geeignete Archivpartner zu teilen**
3. und **Beratung** zum Forschungsdatenmanagement während des gesamten Forschungsdatenzyklus.

2.1 Finden von Daten

DP-R|EX bündelt über allgemeine Datenarchive und verschiedene Disziplinen verstreute Informationen über Forschungsdaten und stellt sie auf einer Rechercheplattform zur Verfügung. Den Kern bilden dabei **standardisierte Beschreibungsmerkmale (Metadaten)**, die speziell auf die inhaltlichen und sozialstrukturellen Phänomene in der R|EX-Forschung abgestimmt sind. Diese Metadaten wurden unter Berücksichtigung der CARE-Prinzipien (Carroll et al. 2020) in einem interdisziplinären und umfangreichen Sichtungsprozess aus Fachliteratur und empirischen Studien abgeleitet und über partizipative Formate mit zivilgesellschaftlichen Akteur:innen dialogisch angepasst. Sie beschreiben den Kontext, die Bedeutung und die spezifischen Charakteristika von R|EX-Forschungsdaten und erleichtern so deren Nachnutzung erheblich. Durch sie können Forschende schnell beurteilen, ob ein Datensatz für ihre Fragestellung geeignet ist und durch eine gezielte Schlagwortsuche die für sie relevanten Inhalte kombinieren. Die **DP-R|EX-Metadaten**¹ sind in drei Beschreibungskategorien unterteilt und als kontrollierte Vokabulare über das *Consortium of European Social Science Data Archives* (CESSDA) abrufbar:

1. **Konzepte:** Theoretische Ansätze und zentrale Phänomene in der R|EX-Forschung, die als Themen, Messungen oder Dimensionen in den Daten repräsentiert sind.
2. **Differenzierungsmerkmale:** Relevante Diskriminierungsdimensionen und rassifizierte sowie migrantisierte Merkmale, die sowohl selbst- als auch fremdzugeschrieben sein können. Die Merkmale korrespondieren nicht notwendigerweise mit den untersuchten Einheiten im Datensatz, sondern können auch Gegenstand untersuchter Konzepte in den Erhebungen sein.
3. **Datentypen:** In der R|EX-Forschung gängige Erhebungsformen, Beobachtungstypen und Typen der Datengenerierung. Die Datentypen können sich auf Subjekte, Ereignisse, Räume oder Zeiträume auf Individual- oder Aggregatebene beziehen.

1 Die Klassifikation bestimmter Gruppen kann zu unbeabsichtigter Stigmatisierung führen, da (diskriminierende) Kategorien/Beschreibungsstandards oft in den zu untersuchenden Ideologien verankert sind. Das Portal bemüht sich, Forschungsinhalte verantwortungsvoll und dennoch allumfassend abzubilden.

2.2 Teilen von Daten

Passfähige Daten können über DP-R|EX kostenneutral mit der Forschungscommunity geteilt werden. Die Daten werden je nach ihrer Beschaffenheit an die dafür geeigneten Projektpartner (GESIS, QualiService und DeZIM) weitergeben, dort professionell aufbereitet, archiviert und für eine anschließende Indexierung im Suchportal kuratiert. Dabei folgen die Partner etablierten Standards wie der Data Documentation Initiative (DDI) und sichern durch Digital Object Identifiers (DOIs) die Zitierbarkeit und so die Sichtbarkeit von Studien. Durch die Bereitstellung bereits erhobener Daten werden redundante Erhebungen vermieden, während wertvolle, oft nicht replizierbare Bestände zugänglich gemacht werden.

Der Umgang mit R|EX-Forschungsdaten erfordert besondere forschungsethische und rechtliche Maßstäbe, da wertvolle Daten gleichzeitig sensible Inhalte umfassen können. DP-R|EX verfolgt daher den Anspruch, **Daten so offen wie möglich und so sicher wie nötig bereitzustellen** (vgl. DP-R|EX-Leitlinien). Dieses Leitprinzip erfordert eine Balance zwischen inhaltlicher Transparenz und dem Schutz vor Datenmissbrauch oder Re-Identifizierung von Studienteilnehmenden. Gerade die Rechtsextremismusforschung steht vor großen forschungsethischen Herausforderungen, da eine Datenerhebung und -nutzung infolge einer Interessenabwägung (Art. 9 Abs. 2 lit. j DSGVO) in Einzelfällen den Schutz der beforschten (rechtsextremen) Personen und Strukturen überwiegen kann.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit R|EX-Daten ist deshalb immer auch ein Aushandlungsprozess innerhalb des vorgegebenen rechtlichen und forschungsethischen Rahmens, um sowohl deren Schutz als auch Analysepotenzial zu maximieren. Hierfür existieren infrastrukturelle Lösungen, etwa gestaffelte Zugangskategorien, die den Sensibilitätsgrad von Daten berücksichtigen, oder eine Zugangsregulierung für besonders sensiblen Daten über das Secure Data Center von GESIS mit anschließender forschungsethischer Prüfung der Forschungsergebnisse durch DP-R|EX.

2.3 Beratungsangebot im Forschungsdatenmanagement

DP-R|EX unterstützt Forschende bei der Identifikation rechtlicher und ethischer Rahmenbedingungen für die Nachnutzung von Forschungsdaten. Dieser proaktive Ansatz fördert Transparenz und Sicherheit, indem verantwortungsvolles Datenteilen von Beginn an in den Forschungsprozess integriert wird. Die Verbundpartner bieten gezielte Beratung und nutzen die jeweilige Expertise der beteiligten Projektpartner, um den individuellen Anforderungen der R|EX-Forschung gerecht zu werden.

3 Handlungsschwerpunkt Digitale Verhaltensdaten

Da sich rechtsextreme Aktivitäten zunehmend auch auf soziale Medien und Messenger-Dienste verlagern, liegt ein weiterer Schwerpunkt von DP-R|EX auf digitalen Verhaltensdaten (DVD). Einerseits wurde ein deutschsprachiger **Hate-Speech-Korpus für die Nachnutzung** aufgebaut. Andererseits stellt die **AVERA-Datentreuhand** eine Austauschplattform für

Verzeichnisse von rechtsextremen Akteur:innen und Netzwerke bereit, um die Datensammlung in den Forschungsprojekten zu erleichtern.

4 Kommunikation und Vernetzung

Ein zentraler Bestandteil von DP-R|EX ist die Förderung des Austausches zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, um die Nutzung der Forschungsdateninfrastruktur zu optimieren. Ein Blog informiert über neue Daten, Veranstaltungen und aktuelle Entwicklungen und stärkt die öffentliche Auseinandersetzung mit der R|EX-Forschung.

Zudem binden die regelmäßig am DeZIM stattfindenden Werkstattgespräche zivilgesellschaftliche Akteure und von Rassismus betroffene Communitys aktiv in die Entwicklung des Portals ein. Sie ermöglichen eine forschungsethische Zusammenarbeit auf Augenhöhe und verbessern die Projektangebote.

Darüber hinaus kooperiert DP-R|EX mit den Wissensnetzwerken für Rassismus- (WinRa) und Rechtsextremismusforschung (Wi-REX), um interdisziplinäre Forschungsaktivitäten zu bündeln. Eine gemeinsame Workshopreihe im Jahr 2024 hat den Austausch zu Forschungsethik und Datenmanagement gestärkt und neue Kooperationsmöglichkeiten vorangetrieben. Mit diesen Maßnahmen trägt DP-R|EX nicht nur zur Verbesserung der Forschungsinfrastruktur bei, sondern sensibilisiert auch die Öffentlichkeit für Rassismus und Rechtsextremismus.

5 Ausblick

Im Jahr 2025 geht DP-R|EX in die operative Phase mit dem Ziel, sich als zentrale Anlaufstelle für die R|EX-Forschung weiter zu etablieren. Dies geschieht durch verstärkte Vernetzung, Workshops und Diskussionsrunden zur Verbesserung des Datenaustauschs. Ein Fokus liegt auf der Weiterentwicklung der Treuhandstelle AVERA und der Durchführung von Co-Creation-Workshops. Außerdem sollen zentrale Fragen zur Archivierung von (digitalen) R|EX-Forschungsdaten diskutiert und dokumentiert werden.

Mit diesen Vorhaben beabsichtigt DP|R-EX der fragmentierten Datenlandschaft entgegenzuwirken und Forschungslücken in der R|EX-Forschung zu identifizieren und effektiv zu schließen. Mit seinen drei Kernaufgaben – Verbesserung der Datensuche, Förderung des Datenteils und Unterstützung im Forschungsdatenmanagement – bietet das Portal eine zentrale Infrastruktur für qualitativ hochwertige Forschung und liefert wertvolle Impulse zur Bekämpfung von Rassismus und Rechtsextremismus in Politik und Gesellschaft.

Literaturverzeichnis

- Carroll, Stephanie Russo; Garba, Ibrahim; Figueroa-Rodríguez, Oscar L.; Holbrook, Jarita; Lovett, Raymond; Matrechera, Simeon; Parsons, Mark; Raseroka, Kay; Rodriguez-Lonebear, Desi; Rowe, Robyn; Sara, Rodrigo; Walker, Jennifer D.; Anderson, Jane & Hudson, Maui (2020). The CARE Principles for Indigenous Data Governance. *Data Science Journal*, 19, 43. <https://doi.org/10.5334/dsj-2020-043>
- Friedrich, Tanja (2020). Looking for data: Information seeking behaviour of survey data users. Humboldt-Universität zu Berlin. <https://doi.org/10.18452/22173>
- Gray, Jonathan; Gerlitz, Carolin & Bounegru, Liliana (2018). Data infrastructure literacy. *Big Data & Society*, 5(2). <https://doi.org/10.1177/2053951718786316>
- Papenmeier, Andrea; Krämer, Thomas; Friedrich, Tanja; Hienert, Daniel & Kern, Dagmar (2021). Genuine Information Needs of Social Scientists Looking for Data. *Proceedings of the Association for Information Science and Technology*, 58(1), 292–302. <https://doi.org/10.1002/pra2.457>
- RfII (2019). In der Breite und forschungsnah: Handlungsfähige Konsortien. Dritter Diskussionsimpuls zur Ausgestaltung einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) für die Wissenschaft in Deutschland. Zugriff am 23. Juni 2025 unter www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programme/lis/positionspapier_digitale_transformation.pdf.
- Sandt, Stephanie van de; Dallmeier-Tiessen, Sünje; Lavasa, Artemis & Petras, Vivien (2019). The Definition of Reuse. *Data Science Journal*, 18(22), 1–19. <https://doi.org/10.5334/dsj-2019-022>
- Wilkinson, Mark D.; Dumontier, Michel; Aalbersberg, IJsbrand Jan et al. The FAIR Guiding Principles for scientific data management and stewardship. *Sci Data* 3, 160018 (2016). <https://doi.org/10.1038/sdata.2016.18>

